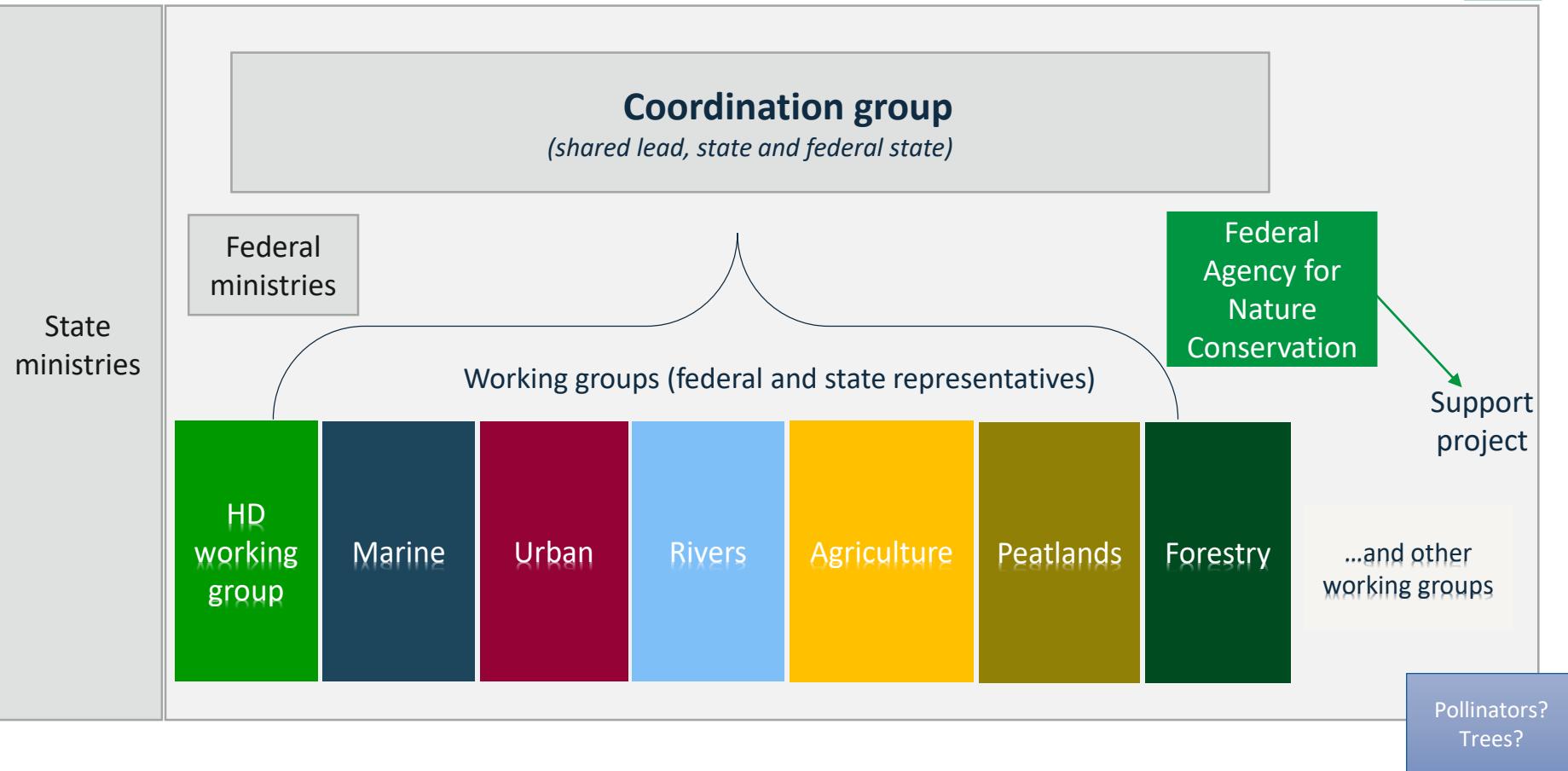


Preparation of the National Restoration Plan in Germany

Juliana Schlaberg, German Federal Agency for Nature Conservation

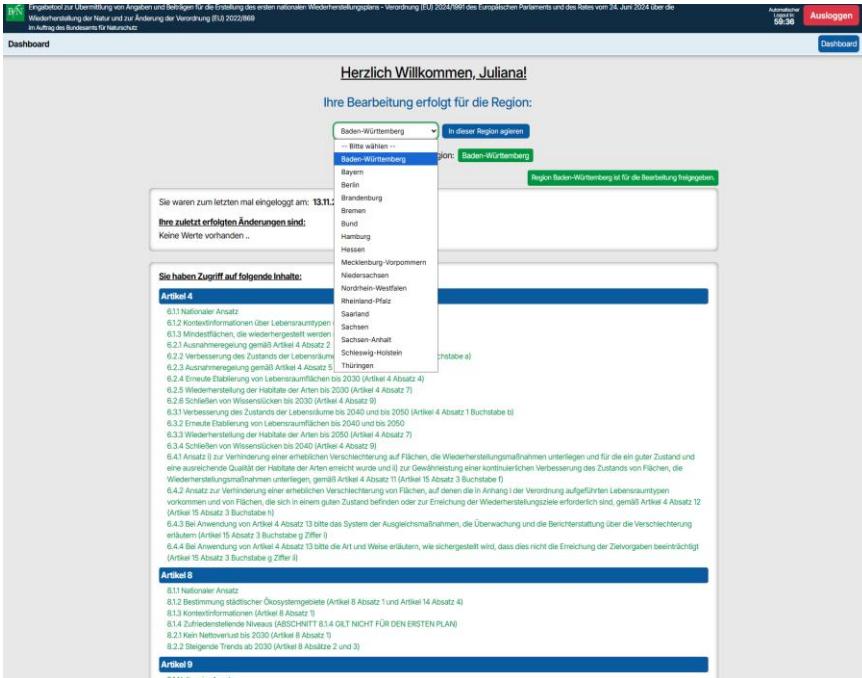
05.12.2025, ReCo





Data tool

- Provided through support project
- Open between 03.09.2025 and 22.10.2025
- Some information is still missing
- Measures currently on high, abstract level



ENV-Eingabefeld zur Übermittlung von Angaben und Beiträgen für die Erstellung des ersten nationalen Wiederherstellungsplans - Verordnung (EU) 2024/699 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2024 über die Wiederherstellung der Natur und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/669
In Kraft des Bundesamts für Naturschutz

Ablaufschritt 58-59 Ausloggen Dashboard

Herzlich Willkommen, Julianal!

Ihre Bearbeitung erfolgt für die Region:

Baden-Württemberg In dieser Region agieren
Baden-Württemberg Region: Baden-Württemberg Region Baden-Württemberg ist für die Bearbeitung freigegeben

Sie waren zum letzten mal eingeloggt am: 13.11.2024
Ihre zuletzt erfolgten Änderungen sind:
Keine Werte vorhanden..

Sie haben Zugriff auf folgende Inhalte:

Article 4

8.11 Nationaler Ansatz
8.12 Kontextinformationen über Lebensraumtypen
8.13 Minderheiten, die berücksichtigt werden
8.2.1 Anwendung von Artikel 4 Absatz 1
8.2.2 Verbesserung des Zustands der Lebensräume
8.2.3 Ausnahmeregelung gemäß Artikel 4 Absatz 5
8.2.4 Erneute Stabilisierung von Lebensraumtypen bis 2030 (Artikel 4 Absatz 4)
8.2.5 Wiederherstellung der Habitate der Arten bis 2030 (Artikel 4 Absatz 7)
8.2.6 Erneute Stabilisierung der Habitate der Arten bis 2050 (Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b)
8.3.1 Verbesserung des Zustands der Lebensräume bis 2040 und bis 2050 (Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b)
8.3.2 Erneute Stabilisierung von Lebensraumtypen bis 2040 und bis 2050 (Artikel 4 Absatz 7)
8.3.3 Wiederherstellung der Habitate der Arten bis 2050 (Artikel 4 Absatz 7)
8.3.4 Schriften von Wissenschaftlern bis 2040 (Artikel 4 Absatz 9)
8.4.1 Ansatz I zur Verhinderung einer erheblichen Verschlechterung auf Flächen, die Wiederherstellungsmaßnahmen unterliegen und für die ein guter Zustand und eine ausreichende Qualität der Habitate der Arten erreicht wurde und II) zur Gewährleistung einer kontinuierlichen Verbesserung des Zustands von Flächen, die Wiederherstellungsmaßnahmen unterliegen, gemäß Artikel 4 Absatz 11 (Artikel 15 Absatz 3 Buchstabe f)
8.4.2 Ansatz zur Verhinderung einer erheblichen Verschlechterung von Flächen, auf denen die in Anhang I der Verordnung aufgeführten Lebensraumtypen vorkommen und von Flächen, die sich in einem guten Zustand befinden oder zur Erreichung der Wiederherstellungsziele erforderlich sind, gemäß Artikel 4 Absatz 12 (Artikel 15 Absatz 3 Buchstabe g)
8.4.3 Bei Anwendung von Artikel 4 Absatz 13 bitte das System der Ausgleichsmaßnahmen, die Überwachung und die Berichterstattung über die Verschlechterung erläutern (Artikel 15 Absatz 3 Buchstabe g Ziffer 3)
8.4.4 Bei Anwendung von Artikel 4 Absatz 13 bitte die Art und Weise erläutern, wie sichergestellt wird, dass dies nicht die Erreichung der Zielvorgaben beeinträchtigt (Artikel 15 Absatz 3 Buchstabe g Ziffer 3)

Article 8

8.11 Nationaler Ansatz
8.12 Bestimmung städtischer Ökosystemgebiete (Artikel 8 Absatz 1 und Artikel 14 Absatz 4)
8.13 Kontextinformationen (Artikel 8 Absatz 9)
8.14 Zuordnungsteile des Planes (ABSCHNITT 8.4.4 GILT NICHT FÜR DEN ERSTEN PLAN)
8.2.1 Anwendung bis 2030 (Artikel 8 Absatz 1)
8.2.2 Beigefügte Trends ab 2030 (Artikel 8 Absätze 2 und 3)

Article 9

8.11 Nationaler Ansatz

Timeline

Very tight and ambitious

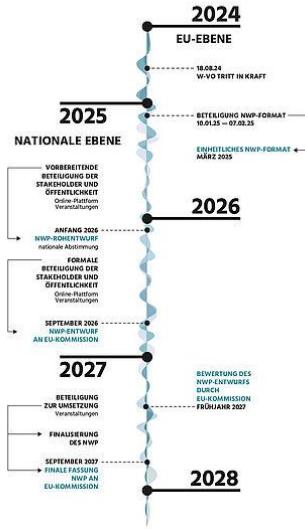
Coordination

A huge challenge in a federal state

Financing

Funding uncertainties

ZEITSTRAHL ZUR ERSTELLUNG DES NATIONALEN WIEDERHERSTELLUNGSPLANS (NWP)



Challenges and opportunities

Article 4	<ul style="list-style-type: none">• About 2/3 of habitats and species not in favourable condition, and well beyond FRV's• Relatively high amount of area not in good condition in many habitats• Lack of data outside of Natura 2000• All necessary information for the plan was provided
Article 5	<ul style="list-style-type: none">• Distinction between Articles 4 and 5• Lack of data outside of Natura 2000• Significant resistance• All necessary information for the plan was provided
Article 8	<ul style="list-style-type: none">• National data will probably be used for monitoring both indicators (Urban Green Eye)• Challenges in coordination due to federal structure
Article 9	<ul style="list-style-type: none">• Considerable effort in compiling the inventory of artificial barriers• Synergies with Art. 4, e.g. for FRR and FRP for migratory fish still need to be explored
Article 10	<ul style="list-style-type: none">• No specific working group yet• Preparations are underway

Challenges and opportunities



Article 11 (1-3)	<ul style="list-style-type: none">Restoration measures in part C are aligned with federal states
Article 11 (4)	<ul style="list-style-type: none">Improvement of the data basis for organic soilsDefinitions, for example "agricultural use" and "organic soils" or "peatlands" are being discussed
Article 12	<ul style="list-style-type: none">Indicator selection is still under discussion
Article 13	<ul style="list-style-type: none">Federal states reportet very different numbers of treesDifficulties in ensuring ecological principles

Information

Website

Nationaler Wiederherstellungsplan für die Natur in Deutschland



Das Inkrafttreten der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (W-VO) am 30. August 2024 hat einen ambitionierten Zeitplan aktiviert: Deutschland muss, wie alle anderen EU-Mitgliedstaaten, einen Nationalen Wiederherstellungsplan (NWP) entwickeln. Dieser Plan soll darlegen, wie Deutschland die Ziele der W-VO erreichen will.

Der Wiederherstellungsplan soll im September 2027 vorliegen

Bis Anfang 2026 soll ein erster Entwurf des NWP erarbeitet und die entsprechenden Informationen zusammengetragen werden. Die Grundlage dafür bildet das EU-Referenzrahmenkriterium, das die Leistungsfähigkeit der Natur in Europa bewertet. Dieses Kriterium soll helfen, um zu zeigen, dass diese ersten Planungsschritte wichtige Informationen über unterschiedliche Ressourcen und Verwaltungseinheiten hinweg zusammengefasst und verarbeitet werden.

Um an dieser Arbeit in den verschiedenen Fachgruppen, können sich jede und jeder vom 1. September bis 1. Oktober 2025 an der Ausarbeitung des Plans beteiligen und seine Meinung, sein Anliegen und seine Schwierigkeiten mitteilen.

Großes Interesse an der Öffentlichkeitsbeteiligung

Die erste Online-Beteiligungphase ist abgeschlossen. Insgesamt 1.196 Teilnehmende nahmen an der Umfrage zur Durchführung der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur teil. Es gingen 1.143 Antworten ein. Die Ergebnisse der Umfrage sind in der Übersicht dargestellt. Die Ergebnisse der Umfrage wurden zu einer öffentlichen Preisverleihung. Die Ergebnisse der Beteiligung finden nun in die Erarbeitung und Umsetzung des Nationalen Wiederherstellungsplans ein.

Das Bundesumweltministerium bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive und breite Beteiligung.

Auf der Umfrageplattform werden verschiedene Beteiligungskanäle zur Verfügung gestellt. Umfrage für die Beteiligungsmöglichkeiten für Stakeholder sowie ein interner Forum, in der positive Beispiele, Forschungsergebnisse oder Praxisvorschläge zur Wiederherstellung der Natur eingetragen werden konnten.

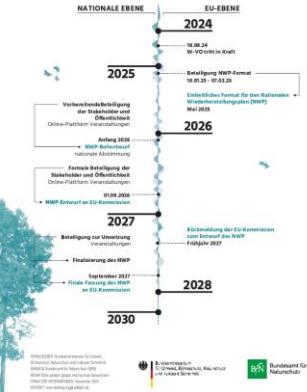
Online-Beteiligungskanäle →

Nächste Beteiligungsphase startet 2026

Im Frühjahr 2026 soll der NWP-Ersteit konkretisiert werden und damit den Start einer weiteren, formellen Beteiligungsrunde einläuten. Die Öffentlichkeit und Stakeholder sollen dann wiederum die Gelegenheit bekommen, konkret die Inhalte des NWP-Ersteit zu kommentieren. Auch dies geschieht mit Hilfe von Veranstaltungen und der Online-Beteiligungskanäle. Die Ergebnisse dieser Beteiligung finden erneut an die Überarbeitung des NWP-Linientextes.



Die Schritte zur Erstellung des Nationalen Wiederherstellungsplans (NWP) auf einen Blick



Flyer

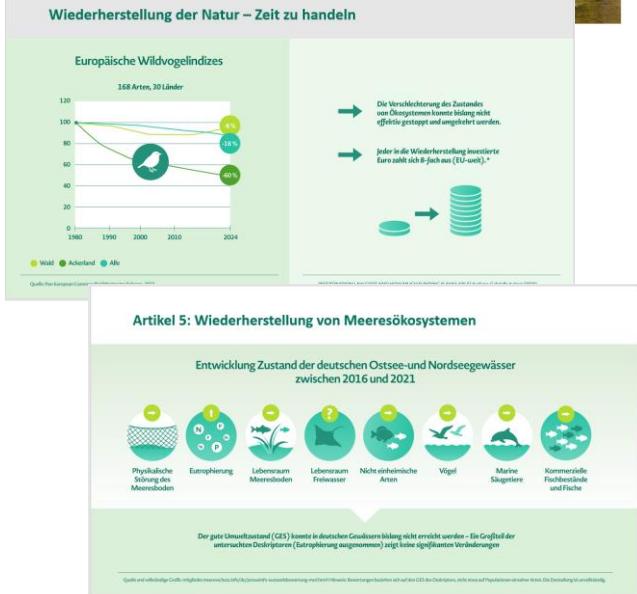


Gemeinsam Natur stärken – für unsere Zukunft

Die EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (W-VO) ist eine initiale Natur und unsere Lebensgrundlage. Sie versteht uns bewusst mit sozialen Werten und ökologischen Zielen verbunden. Sie stellt eine zentrale Verantwortung der EU dar. Ihr verbündetes Ziel ist es, gemeinschaftlich nachhaltige und widerstandsfähige Ökosysteme zu erhalten und zu verstetigen, um die bestehenden Bedingungen zu erhalten. So können Biotopvielfalt und die Bedeutung von Ökosystemen weiter verbessert werden.



Power Point Presentation



<https://www.bundesumweltministerium.de/wvo-beteiligung>

Public participation

- Two steps: early participation and formal participation
 - Early participation:
 - Survey
 - Commentation
 - Notice board
 - Formal participation:
 - 2 month in spring



How important is the protection of nature and the restoration of nature for you?

Inhalte

 **Umfrage**
Welche Erwartungen und Bedenken haben Sie und was ist Ihnen bei der Wiederherstellung der Natur wichtig? Ihre Rückmeldungen unterstützen uns dabei, Angebote und Informationen gezielter zu gestalten.

 **Kommentierung**
Was muss für die Durchführungsplanung der W-VO Ihrer Meinung nach unbedingt berücksichtigt werden? Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Hinweise und Anregungen gezielt einzubringen und mit anderen zu diskutieren.

 **Ideen-Pinnwand**
Teilen Sie Ihre Erfahrungen und Vorschläge zur Wiederherstellung der Natur mit anderen – etwa zu Maßnahmen, Kommunikation, Finanzierung oder erfolgreichen Praxisbeispielen.

[Zur Umfrage](#) 

[Zur Kommentierung](#) 

[Zur Ideen-Pinnwand](#) 

Next steps

2025

The draft will be sent to the federal ministry of the environment.



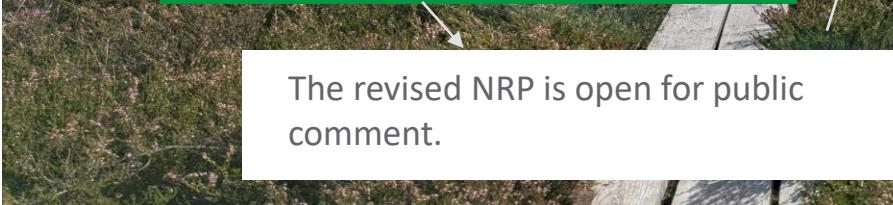
The NRP is reviewed by the ministry.

The comments will be reviewed and the plan revised.



2026

The NRP may be commented by the federal states and other departments.

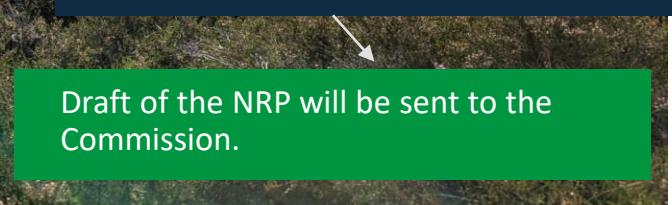


The revised NRP is open for public comment.

The NRP will be adopted by the cross-sector coordination group



NRP will be adopted by the Federal Cabinet in late summer.



Draft of the NRP will be sent to the Commission.

Thank you for your attention!

Juliana Schlaberg
juliana.schlaberg@bfn.de

05.12.2025, ReCo



Stakeholder participation

- Stakeholder events in 2025
 - Information and synergies with funding program
 - Art. 5 (Art. 4): marine ecosystems
 - Art. 11 (Art. 4): agricultural ecosystems
 - Art. 12 (Art. 4): forest ecosystems
 - Scientists
- Further events in planning



Photo: Andreas Mues

Important links



- <https://urbangreeneye.de/>
- <https://www.bundesumweltministerium.de/wvo-beteiligung>

Contact information



Juliana Schlaberg

Division II 2.3

Natural climate solutions, dynamic systems
and ecological restoration

Federal Agency for Nature Conservation

Konstantinstr. 110 | 53179 Bonn | Germany

Phone: +49 228 8491-1529

Email: Juliana.schlaberg@bfn.de

Web: www.bfn.de/en